

Mikrocomputer-Integrierter Schwefelanalysator Für Kohle, Koks Und Brennbare Materialien

Artikelnummer: KT-TE14



Einführung

Dieser integrierte Mikrocomputer-Schwefelanalysator wurde für die Analyse von Kohle, Koks und brennbaren Materialien entwickelt und bietet eine automatisierte coulometrische Bestimmung gemäß den Standards GB/T214-2007. Das System zeichnet sich durch eine Auflösung von 0,00001, schnelle mehrstufige Kalibrierung, intelligente Endpunkterkennung, Platinelektroden und einen zuverlässigen kontinuierlichen Betrieb im Industrielabor aus.

[Mehr erfahren](#)

Anwendung	Beschreibung	Hauptvorteil
Thermische Stromerzeugung	Quantitative Untersuchung von pulverisierter Kesselkohle und gemischten Brennstoffen vor der Kesselbeschickung.	Garantiert die Einhaltung der Schwefeldioxid-Emissionsvorschriften und steuert Rauchgasentschwefelungssysteme.
Metallurgische & Kokereibetriebe	Strenge Überwachung von Kokskohle, metallurgischem Koks und Hochofen-Reduktionsmitteln.	Verhindert übermäßige Schwefelaufnahme im Roheisen, schützt die Duktilität des Stahls und die Prozesseffizienz.
Kohlebergbau & Aufbereitung	Online- und Laborqualitätsklassifizierung von Rohkohle, gewaschener Feinkohle, Mittelgut und Bergematerial.	Liefert schnelle Daten zum Heizwert-Schwefel-Verhältnis zur Optimierung von Kohlemischungen, Waschausbeuten und kommerzieller Preisgestaltung.
Berge- & Mineralabfallverwertung	Profilierung von Schwefelkonzentrationen in Kohlebergen, Ölschiefer und festen kohlenstoffhaltigen Mineralrückständen.	Klassifiziert mineralische Nebenprodukte für die Herstellung von feuerfesten Ziegeln oder zur sicheren Deponierung ohne Säureabfluss.
Kommerzielle Inspektionslabore	Vertragliche Qualitätsprüfung mit hohem Durchsatz und Konformitätstests gemäß GB/T 214-2007.	Liefert unanfechtbare, hochgradig reproduzierbare Analyseberichte mit schnellen Durchlaufzeiten von 3 bis 9 Minuten pro Test.
Petrochemie & Synthetische Kraftstoffe	Testen von schwerem Petrolkoks, synthetischen Kohle-zu-Flüssig-Feststoffen und sekundären Industriebrennstoffen.	Identifiziert korrosive Schwefelvorläufer, die Crack-Katalysatoren und nachgeschaltete Raffineriereaktoren abbauen.
Verbrennung von Industrieabfällen	Bestimmung von Schwefelschwellenwerten in kommunalen Abfällen (RDF), Biomassebriketts und Industrieschlamm.	Liefert wesentliche stöchiometrische Daten zur Dimensionierung von Sauergaswäschern und zur Bewertung von Umweltgenehmigungsstandards.

Spezifikationsparameter	Wert / Betriebseigenschaft
Produktmodellreferenz	KT-TE14
Testmethodik	Mikrocomputergesteuerte coulometrische Titration (Verbrennungsmethode)
Maßgeblicher Analysestandard	GB/T 214-2007 (Bestimmung des Gesamtschwefels in Kohle)
Schwefelmessbereich	0,00 % bis 99,99 % Gesamtschwefel
Minimale analytische Auflösung	0,00001 (1×10^{-5} / 0,001 %)
Analysedauer pro Einzelprobe	3 bis 9 Minuten (automatisierte Probenzufuhr, Verbrennung und Rückführung)
Temperaturregelgenauigkeit	1150 °C $\pm$ 5 °C (programmierbarer Betriebstemperatur-Sollwert)

Spezifikationsparameter	Wert / Betriebseigenschaft
Pyrometrische Messgenauigkeit	Industrieller Temperaturmessstandard Klasse 0,5
Heizkernelement	Hochreines Siliziumkarbid (SiC) Widerstandsheizrohr
Thermische Aufheizfähigkeit	25 °C/min bis 30 °C/min (erreicht 1200 °C in ca. 35 Minuten)
Stabilisierungszeit bis zur Testbereitschaft	≤ 1 Minute vom kalten Einschalten bis zur stabilisierten elektrischen Basislinie
Elektrolysezellenspezifikation	450 ml transparentes Reservoir mit integriertem Magnetrührer
Elektrodenmaterial & Konfiguration	Metallische Platin (Pt) Indikator- und Gegenelektroden
Trärgas-Arbeitsdurchflussrate	1000 ml/min gereinigter Luft-/Sauerstoffstrom
Titrationseindpunkterkennung	Automatisierte intelligente Mikrocomputer-Ableitungsberechnung
Kalibrierungsarchitektur	Mehrstufige lineare und nichtlineare mathematische Kalibrierungsmatrix
Datenarchivierungsfähigkeit	Interner nichtflüchtiger Speicher mit automatischer historischer Abfrage und Protokollierung
Betriebsstromversorgung	220 V ± 20 % AC, einphasig, 50 Hz
Maximale Leistungsaufnahme	≤ 2,2 kW bei vollem thermischen Aufheizen